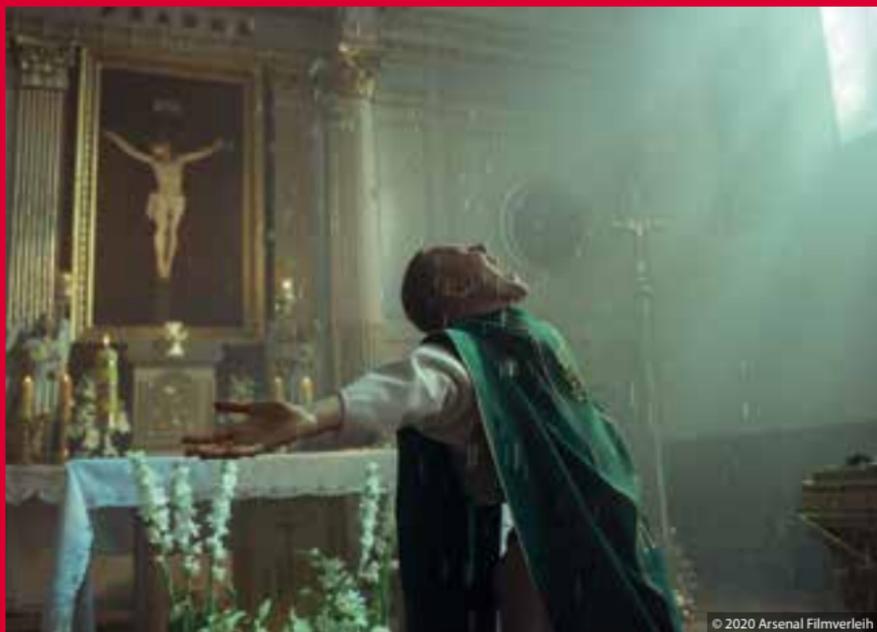


PROGRAMM 9 | 2020

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



© 2020 Arsenal Filmverleih

CORPUS CHRISTI (PL/FR 2019)

KINO

Filmklassiker am Nachmittag

Das Murnau-Gästebuch

Preisgekrönt

Kennzeichen D

In memoriam Sonja Ziemann

Schlachthof-Film des Monats

#blacklivesmatter

Historische Personen im NS-Film

Frauenstimmen

Historisches – neu belichtet

Komödien international

Festival-Nachlese

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

seit dem 2. Juli 2020 bietet Ihnen das Murnau-Filmtheater wieder ein interessantes Programm aus aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen sowie historischen Produktionen aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung.

Im September setzen wir bewährte Kooperationen mit Partnern wie dem Seniorenbeirat Wiesbaden, Amnesty International und dem Kulturzentrum Schlachthof fort. Gleich vier Filme zeigen wir zum deutschen Bundestart: Das vielfach preisgekrönte, polnische Drama *CORPUS CHRISTI*, das visuelle Meisterwerk *VITALINA VARELA*, die Rap-Doku *WE ALMOST LOST BOCHUM* sowie die Dokumentation *CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE*.

Wir freuen uns, dass der neue Online-Vorverkauf unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater so gut angelaufen ist und möchten alle Besucher*innen bitten, diesen weiterhin rege zu nutzen. Alternativ ist eine Reservierung per Mail oder telefonisch weiterhin möglich und erwünscht.

Die Sitzplatzkapazität ist derzeit reduziert und die Tickets werden platzgenau vergeben. Um den Kinobesuch möglichst sicher und so entspannt wie möglich zu gestalten, werden die Besucher*innen gebeten, sich weiterhin an die gängigen Hygienemaßnahmen (Mund-Nase-Bedeckung, 1,5 Meter Abstand, Eintragen ins Kontaktformular) zu halten.

Alle aktuellen Informationen zum Kinoprogramm, dem Kartenvorverkauf und den Corona-Regeln finden Sie auch in unserem monatlichen Newsletter und auf unserer Internetseite.

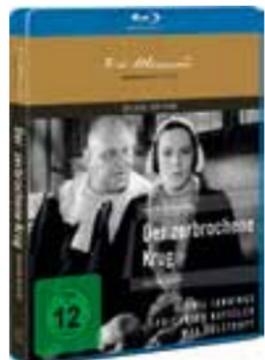
Jeder Kinobesuch trägt dazu bei, dass die Kinos weiterleben.

Christiane von Wahlert (Vorstand)
Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Neues aus der Murnau-Stiftung

Leonine und die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung veröffentlichen *DER ZERBROCHENE KRUG* (1937) digital remastert. Ab dem 14. August 2020 sind die DVD und Blu-ray im Handel erhältlich!

In der Verfilmung des Heinrich von Kleist-Klassikers brilliert Emil Jannings als Dorfrichter Adam. Die gradlinige Inszenierung von Gustav Ucicky, der sich bereits vor 1933 patriotischen Stoffen widmete und nach dem Machtantritt Hitlers eine Reihe von Propagandafilmen drehte, gewinnt dem derb-heiteren Lustspiel um den wohl berühmtesten Krug der deutschen Literaturgeschichte hintergründige Komik und vielschichtige Ironie ab.





Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

ROSE BERND (DE 1957)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DIE INSEL (DE 1934)

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 2.9. 15.30

ROSE BERND

So 6.9. 16.00

Regie: Wolfgang Staudte, DE 1957, 98 min, DCP, FSK: ab 16, mit Maria Schell, Raf Vallone, Käthe Gold

Einführung am 2.9.: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik, **Sondereintritt:** 5€

In Kooperation mit



Die junge Rose ist mit ihrem Vater, einem ehemaligen Kirchenvorsitzenden, aus ihrer schlesischen Heimat geflüchtet und arbeitet nun auf einem westdeutschen Hof als Magd für Gutsherrn Flamm. Schnell macht sich die liebenswerte und fleißige Frau auf dem Hof unentbehrlich – und auch in der Nachbarschaft. Sie hat viele junge Verehrer. Rose hingegen bewundert ihren Arbeitgeber, der sie ebenfalls begehrt. Doch ihre Affäre bleibt nicht lange geheim...

Nach der Stummfilmversion von 1919 mit Henny Porten und Emil Jannings war dies bereits die zweite deutsche Verfilmung von Gerhart Hauptmanns Bühnenklassiker.

„Trotz einer gewissen Verflachung der Vorlage eine handwerklich und darstellerisch weit überdurchschnittliche Produktion im westdeutschen Film der 50er Jahre.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Das Murnau-Gästebuch

Mi 2.9. 19.00

DIE INSEL

Do 3.9. 17.30

Regie: Hans Steinhoff, DE 1934, 96 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Brigitte Helm, Willy Fritsch, Otto Tressler

Ein Spionagefall aus der höheren Gesellschaft mit Brigitte Helm und Willy Fritsch in den Hauptrollen: Die Botschaft liegt wie eine Insel in einem vornehmen Wohnviertel der fremden Stadt. Gespannt wird der Minister erwartet, der die Verlängerung eines Handelsvertrages bestätigen soll. Doch ein Unbekannter versucht, den Militärattaché Rist mit Kriegsplänen zu erpressen, die die Beziehungen zwischen den Ländern gefährden könnten. Rist stellt einen gefälschten Scheck mit der Unterschrift des Handelsattachés Raak aus, worauf dieser den Staatsdienst hinter sich lässt. Der Botschafter erkennt, dass ein Verbrecher unter seinen Mitarbeitern ist und verlangt, dass dieser sich selbst richten solle...

Regisseur Hans Steinhoff drehte gleichzeitig eine französische Version des Films mit dem Titel *VERS L'ABÎME*. Protagonistin Brigitte Helm ist eine der wenigen Darstellerinnen, die in beiden Filmversionen zu sehen ist.



© 2020 Arsenal Filmverleih

CORPUS CHRISTI (PL/FR 2019)



© 2020 Piffi Medien

UNDINE (DE/FR 2019)

Preisgekrönt

Do 3.9. 20.15 OmU

CORPUS CHRISTI (Boże Ciało)

Fr 4.9. 20.15 DF

Regie: Jan Komasa, PL/FR 2019, 116 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 5.9. 17.15 DF

FSK: beantragt, mit Bartosz Bielenia, Eliza Rycembel, Aleksandra Konieczna

sensor-Film des Monats



Zum Bundesstart: Der zwanzigjährige Daniel ist wieder einmal in einer Jugendstrafanstalt, als er eine spirituelle Wandlung durchmacht. Danach will er Priester werden, doch wegen seiner Straftakte bleibt ihm diese Option verwehrt. Als er für einen Job in eine Kleinstadt geschickt wird, verkleidet er sich und übernimmt dort durch eine Verwechslung übergangsweise die Stelle des Priesters. Doch anders als erwartet, kommt Daniels unkonventionelle Art in dem kleinen Ort gut an.

CORPUS CHRISTI war in diesem Jahr für den Oscar als Bester Film International nominiert. Beim Polnischen Filmpreis 2020 gewann das Drama elf Trophäen, unter anderem in den Kategorien „Bester Film“ und „Beste Regie“.

„Mit seinem erst dritten Spielfilm präsentiert sich Jan Komasa als eindrucksvolles Regie-Talent, dessen Stilsicherheit überzeugt. Mit dramaturgischem Minimalismus und maximaler psychologischer Präzision entwickelt sich diese schlichte Story (nach einer wahren Begebenheit!) zum vielschichtigen Drama über existenzielle Fragen von Macht, Moral und Vergebung.“
(programmokino.de)

Kennzeichen D

Fr 4.9. 17.30 DF

UNDINE

Sa 5.9. 20.15 DF

Regie: Christian Petzold, DE/FR 2019, 90 min, DCP, DF, FSK: ab

So 6.9. 19.00 DF

12, mit Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree

Die Historikerin Undine arbeitet als Stadtführerin in Berlin. Als ihr Freund sie verlässt, bricht für sie eine Welt zusammen. Der Zauber ist zerstört und ein Fluch besagt, dass Undine den Mann, der sie verrät, töten und danach ins Wasser zurückkehren muss, aus dem sie einst gerufen wurde. Doch Undine wehrt sich gegen das ihr auferlegte Schicksal und verliebt sich neu... Mit **UNDINE** konkurrierte Christian Petzold zum fünften Mal um den Goldenen Bären bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin. Hauptdarstellerin Paula Beer gewann den Silbernen Bären für die Beste Darstellerin und der Film wurde mit dem FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik ausgezeichnet.

„[E]ins ist klar: Christian Petzold ist hier eine wunderbare Ode an Berlin und die Liebe gelungen.“ (programmokino.de)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

SPUK IM SCHLOSS (DE 1945/47)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

EIN WINDSTOSS (DE 1942)

In memoriam Sonja Ziemann

Mi 9.9. 16.00

SPUK IM SCHLOSS

Do 10.9. 17.30

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1945/47, 80 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Margot Hielscher, Albert Matterstock, Sonja Ziemann
Einführung am 9.9.: Dr. Manfred Kögel

Zu Beginn der 1940er Jahre wurde Sonja Ziemann (*8.2.1926 Eichwalde; †17.2.2020 München) wegen ihres tänzerischen und musikalischen Talents in Nebenrollen besetzt. Erst im deutschen Unterhaltungsfilm der Adenauer-Ära traf ihre natürliche und zugleich impulsive Art genau den Geschmack des Publikums.

In einem Antiquitätengeschäft erkundigt sich Gabriele Euler nach einem alten Burgwappen, das im Hintergrund auf einem alten Gobelin zu sehen ist. Das Wappen befindet sich nämlich ebenfalls eingraviert in einem silbernen Döschen von Gabriele, das sie von ihrer Familie geerbt hat. Sie findet heraus, dass es sich dabei um das Wahrzeichen der Burg Uhlenfels handelt. Von der Neugierde gepackt, etwas über ihre vermeintlich adelige Abstammung herauszufinden, macht Gabriele sich auf den Weg zum Schloss Uhlenfels. Zusammen mit dem Antiquitätenhändler und seinem Sohn begegnet sie dort den ruhelosen Geistern ihrer Vorfahren...

SPUK IM SCHLOSS ist ein seltenes Beispiel einer deutschen Gruselfilmkomödie. Obwohl die Dreharbeiten bereits Ende Februar 1944 abgeschlossen waren, lag der Film erst im März 1945 der deutschen Filmzensur vor und gelangte am 20. Februar 1947 zu seiner Uraufführung.

In memoriam Sonja Ziemann

Mi 9.9. 19.00

EIN WINDSTOSS

So 13.9. 16.00

Regie: Walter Felsenstein, DE 1942, 77 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Paul Kemp, Margit Debar, Sonja Ziemann

Der 45-jährige Rigattieri gerät plötzlich in den Verdacht, gegen die Sittlichkeit verstoßen zu haben. Nur dank der eingelegten Berufung bleibt er vorerst auf freiem Fuß. Seine darauffolgende Krise wird durch ein junges Mädchen beendet, die ihm zeigt, wie schön das Leben zu zweit ist. Doch da ist immer noch die Berufungsverhandlung, und der Richter ist Rigattieri nicht wohlgesonnen...

EIN WINDSTOSS ist die erste von nur fünf Filmregiearbeit von Walter Felsenstein, der vor allem am Theater aktiv war. Der Gründer und Intendant der Komischen Oper Berlin setzte Maßstäbe im Bereich der Opernregie.



© 2020 mindjazz pictures



© 2020 Grandfilm

WE ALMOST LOST BOCHUM – DIE GESCHICHTE VON RAG

VITALINA VARELA (PT 2019)

Schlachthof-Film des Monats

Do 10.9. 20.15 DF

Fr 11.9. 20.15 DF

Sa 12.9. 17.30 DF

WE ALMOST LOST BOCHUM – DIE GESCHICHTE VON RAG

Regie: Julian Brimmers, Benjamin Westermann, DE 2020, 105 min, DCP, DF, FSK: ab 6

In Kooperation mit



Zum Bundesstart: Die Ruhrpott AG, kurz RAG, gehört zu den wichtigsten deutschen Rap-Crews der 1990er Jahre. Im Gegensatz zu einigen anderen wie Jan Delay oder Kool Savas, sind sie mit ihrem musikalischen Schaffen seinerzeit aber nicht im Mainstream angekommen. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des RAG-Klassikers „Unter Tage“ besucht Julian Brimmer ehemalige Mitglieder der Formation im Ruhrgebiet sowie in Washington D.C. und begleitet die ersten Auftritte von RAG nach mehr als 15 Jahren Bühnenabstinenz.

„RAG war eine der wichtigsten deutschen Hip-Hop-Bands. Die Dokumentation setzt der Gruppe ein filmisches Denkmal. Zum Lachen und zum Weinen.“ (focus.de)

„Ein sensibles Porträt über eine Hip-Hop-Crew, die so eng mit dem Ruhrgebiet verknüpft ist wie sonst nur Kohle und Wolle Petry.“ (Juice Magazin)

Preisgekrönt

VITALINA VARELA

Regie: Pedro Costa, PT 2019, 124 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Vitalina Varela, Isabel Cardoso, Ventura

Zum Bundesstart: Vitalina Varela schafft es mit 55 Jahren endlich von den Kapverden nach Portugal. Über 20 Jahre lang wartete sie auf ein Flugticket – und nun kommt sie zu spät: ihr Mann ist drei Tage zuvor verstorben. Irritiert begibt sie sich in das Haus des Verstorbenen, das sich im Lissaboner Armenviertel Fontainhas befindet, und versucht, sein Leben zu rekonstruieren. Während die Nachbarn sie aufsuchen, reflektiert Vitalina über ihr Leben – die Zeit mit und jene ohne ihren Mann. Doch selbst in der schäbigen Kirche des Ortes, wo Vitalina sich mit dem alternden Priester unterhält, scheint sie keinen Trost finden zu können...

„Der Locarno-Preisträger von 2019 ist ein cineastisches Highlight in magischen Bildern: Filmkunst in Vollendung – jedes Bild ein Gemälde.“ (programmokino.de)

„Der wahrscheinlich schönste Film des Jahres.“ (Film Comment)

„VITALINA VARELA ist sowohl vertraut als auch zutiefst einzigartig.“ (Screen International)

Fr 11.9. 17.15 OmU

Sa 12.9. 20.15 OmU



der Jury der Evangelischen Filmarbeit



© 2018 DCM

BEALE STREET (US 2018)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

EINE KLEINE SOMMERMELODIE (DE 1944)

#blacklivesmatter

So 13.9. 19.00 DF

BEALE STREET (If Beale Street Could Talk)

Regie: Barry Jenkins, US 2018, 119 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit KiKi Layne, Stephan James, Regina King

In Kooperation mit

AMNESTY
INTERNATIONAL



Harlem, Anfang der 1970er Jahre: Tish und Fonny lieben einander und erwarten ihr erstes Kind. Doch das gemeinsame Glück wird auf eine harte Probe gestellt, als Fonny beschuldigt wird, eine puerto-ricanische Haushälterin vergewaltigt zu haben. Trotz diverser entlastender Beweise muss er bis zum Prozessbeginn in Untersuchungshaft. Ein Kampf gegen ein mit rassistischen Vorurteilen belastetes System beginnt...

„Ganz einfach einer der bestgespielten, bestfotografierten, bestinszenierten und berührendsten Filme des Jahres!“ (*filmstarts.de*)

„Zwei Jahre nach seinem überraschenden Oscar-Gewinner MOONLIGHT thematisiert Barry Jenkins in BEALE STREET erneut die afro-amerikanische Gegenwart – auch wenn sein Film in den 70ern spielt. Basierend auf einem Roman von James Baldwin erzählt er von Liebe und Rassismus und vor allem der Ungerechtigkeit des amerikanischen Justizsystems.“ (*programmokino.de*)

In memoriam Sonja Ziemann

Mi 16.9. 16.00

EINE KLEINE SOMMERMELODIE

Do 17.9. 17.00

Regie: Volker von Collande, DE 1944, 88 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Curd Jürgens, Irene von Meyendorff, Sonja Ziemann

Der Soldat Wolfgang Schwab erhält Urlaub, um in einer Rundfunksendung eine seiner Kompositionen selbst zu dirigieren. Auf dem Weg ins Tonstudio lernt er durch Zufall die Studentin Eva-Maria kennen. Auf einem gemeinsamen Segelausflug entsteht ein Lied auf der Mundharmonika, das er nach ihr benennt. Als sich Eva-Maria am nächsten Tag zu ihrer gemeinsamen Verabredung verspätet, muss Wolfgang wieder an die Front. Das Lied „Eva-Maria“, das sich unter den Soldaten schnell verbreitet, stellt nun die einzige Verbindung zwischen den Liebenden dar. Der bereits 1943 abgedrehte Film zur Erbauung der „Heimatfront“ wurde nach mehrfacher Vorlage Ende 1944 endgültig von der NS-Filmprüfstelle abgelehnt, weil die Kriegslage dem Filmidyll diametral entgegenstand. Das Lied „Eva-Maria“ wurde von Curd Jürgens selbst gesungen.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© 2019 Alameda Film

PARACELSUS (DE 1943)

SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS (FR/BE 2019)

Historische Personen im NS-Film

Mi 16.9. 19.00

PARACELSUS

So 20.9. 16.00

Regie: G. W. Pabst, DE 1943, 106 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Werner Krauß, Mathias Wieman, Annelies Reinhold

Filmbiografie über den berühmten Baseler Arzt Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus, der im Spätmittelalter den Grundstein für die ganzheitliche Medizin legte. Seinen Gegnern ist Paracelsus ein Dorn im Auge. Denn er folgt nicht den Lehren der Fakultäten, er stellt seine ganz persönlichen Theorien von der Heilkunde auf und sieht sich als Arzt des Volkes. Als es Paracelsus gelingt, den von allen aufgegebenen Buchdrucker Froben zu heilen, ist seine Lehre plötzlich in aller Munde. Die Studenten strömen ihm nur so zu, während die konservative Fakultät nur auf eine Gelegenheit wartet, ihn zu diskreditieren.

Die Filmbiografie über den Schweizer Arzt Paracelsus wurde von staatlicher Seite angeordnet. Ganz in der Tradition diverser Großproduktionen aus der NS-Filmindustrie wurde Wirken und Charakter einer historischen Person überhöht und ganz im Sinne der NS-Ideologie dargestellt. Der Film bekam das Prädikat „Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll“.

Frauenstimmen

Do 17.9. 19.30 DF

SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS

Fr 18.9. 17.30 DF

Regie: Justine Triet, FR/BE 2019, 101 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Virginie Efira, Adèle Exarchopoulos, Sandra Hüller

Sa 19.9. 20.15 OmU

Sondervorstellung am 17.9.: 8€ Eintritt, plus 5€ Spende für ein soziales Projekt des SI Clubs, inkl. Einführung und einem Glas Sekt

Filmreihe in Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Die Psychotherapeutin Sibyl beschließt, sich wieder ihrer eigentlichen Leidenschaft zu widmen: dem Schreiben. Inspiration findet sie bei ihrer neuen Patientin Margot, einer jungen Schauspielerin am Rande des Nervenzusammenbruchs. Sibyl taucht immer tiefer in Margots turbulentes Leben ein, bricht alle professionellen Regeln und wird dabei mehr und mehr mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert. Als Sibyl an ein Filmset direkt am Vulkan Stromboli reist, um Margot psychologisch zu unterstützen, gerät ihr mühsam geordnetes Leben völlig aus den Fugen. „Ein filmisches Dessert.“ (*Variety*)



© 2016 DCM



© 2020 missing films

MOONLIGHT (US 2017)

CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE (DE 2019)

„SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS ist eine schwarzhumorige Tragikomödie mit surrealem Seifenopern-Touch und eine ausgesprochen unterhaltsame Farce des sich apokalyptisch steigernden Irrsinns [...]“ (filmstarts.de)

#blacklivesmatter

Fr 18.9. 20.15 OmU

MOONLIGHT

Regie: Barry Jenkins, US 2017, 111 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Alex R. Hibbert, Mahershala Ali, Naomie Harris

In Kooperation mit

AMNESTY INTERNATIONAL



Von seiner drogenabhängigen Mutter vollkommen vernachlässigt, nehmen sich Drogenhändler Juan und dessen Freundin Teresa dem in sich gekehrten Chiron an. Aber die Demütigungen zuhause und in der Schule werden immer unerträglicher, bis Chiron eine folgenschwere Entscheidung trifft.

MOONLIGHT wurde rund 170 mal ausgezeichnet, darunter auch mit drei Oscars: Bester Film, Bestes adaptiertes Drehbuch und Bester Nebendarsteller (Mahershala Ali).

„Eine Coming-of-Age-Geschichte, so weit entfernt von den erwartbaren Klischees der Blaxploitation-Gangster-Flicks, dass es an ein Wunder grenzt und zugleich eine Befreiung ist: endlich glaubwürdige (schwarze) Männer im Kino!“ (epd-Film)

„Ein genre-bestimmender Film. Seine visuelle Brillanz untermauert seine starke, mehrschichtige Geschichte, während die Darbietungen mit gefühlvollem Naturalismus überzeugen.“ (Empire UK)

Historisches – neu belichtet

Sa 19.9. 17.30 OmU

CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE

So 20.9. 19.00 OmU

Regie: Nicola Alice Hens, DE 2019, 86 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

In Kooperation mit

AMNESTY INTERNATIONAL



Zum Bundesstart: Die Lebensgeschichte von Marthe Cohn ist außergewöhnlich und doch bis heute kaum bekannt: In den Kriegswirren entscheidet sich die französische Jüdin alias Chichinette („kleine Nervensäge“), als Spionin der Alliierten in Nazi-Deutschland ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Ihre Mission gelingt, doch nach dem Krieg redet sie Jahrzehnte lang mit niemandem über ihre Heldentaten. Heute, im Alter von 99, bereist sie mit fast manischem Eifer die Welt, um endlich ihre Geschichte mit der Allgemeinheit zu teilen und die jüngeren Generationen an die Gräueltaten des Nationalsozialismus zu erinnern.

„Auch im hohen Alter ungeduldig und umtriebig, sieht sich Marthe Cohn als Botschafterin der Humanität. Ihre Mahnung richtet sich vor allem an die Jugend: »Engagiert euch, tut nichts gegen euer Gewissen!«“ (epd-Film)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© 2020 Universal Pictures International Germany GmbH

GELIEBTER SCHATZ (DE 1942/43)

IRRESISTIBLE – UNWIDERSTEHLICH (US 2020)

In memoriam Sonja Ziemann

Mi 23.9. 16.00

GELIEBTER SCHATZ

Do 24.9. 17.30

Regie: Paul Martin, DE 1942/43, 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Dorit Kreyler, Johannes Riemann, Sonja Ziemann

Wie kann es passieren, dass ein und derselbe Liebesbrief gleich vier Ehen in Aufruhr versetzt? Wer auch immer sich diesen Scherz erlaubt hat, die Ehemänner können nicht darüber lachen, da sie von ihren Gattinnen unverzüglich vor den Scheidungsrichter gezerrt werden. Jedoch hat der Anwalt der Herren eine Idee: Einer von ihnen soll die gesamte Schuld auf sich nehmen, um wenigstens die Ehen seiner Leidensgenossen zu retten. Doch die Ehemänner wollen viel lieber den wahren Übeltäter zur Strecke bringen!

Historische Personen im NS-Film

Mi 23.9. 19.00

FRIEDRICH SCHILLER – TRIUMPH EINES GENIES

Mi 30.9. 16.00

Regie: Herbert Maisch, DE 1940, 109 min, DCP, FSK: ab 12, mit Horst Caspar, Heinrich George, Lil Dagover

Der junge Friedrich Schiller, dessen Leidenschaft dem Schreiben und Dichten gilt, muss unter Zwang auf die Militärakademie, die der ganze Stolz des Herzogs von Württemberg ist. Über den militaristischen Alltag mit Zucht und Drill empört sich Schiller. Gespräche, Auseinandersetzungen oder gar Kritik werden unterdrückt, was für den jungen Rebellen unerträglich ist. Abgestoßen von dieser Brutalität schreibt er sein Drama „Die Räuber“, das außerhalb der Landesgrenzen gefeiert wird, in Württemberg selbst jedoch den Herzog erzürnt.

„Mit sorgfältiger Regie und bedeutender Besetzung zeigt der Film eine merkwürdige politische Ambivalenz zwischen dem aufrührerischen ‚in tyrannos‘ und dem Geniekult der nationalsozialistischen Ideologie.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Komödien international

Do 24.9. 20.15 DF

IRRESISTIBLE – UNWIDERSTEHLICH

Fr 25.9. 17.30 DF

Regie: Jon Stewart, US 2020, 103 min, DCP, DF oder OV, FSK: ab

Sa 26.9. 20.15 OV

6, mit Steve Carell, Rose Byrne, Chris Cooper

Gary Zimmer, der Top-Strategie des demokratischen Nationalkomitees, will einem Veteranen im Ruhestand bei den Bürgermeisterwahlen in einer reaktionären Kleinstadt in Wisconsin helfen. Doch seine republikanische Kontrahentin Faith Brewster soll dafür sorgen, dass der konservative Mittlere Westen



WENDY (US 2020)



LIEBE AUF KRUMMEN BEINEN (DE 1959)

der USA es auch bleibt. Aus dem lokalen Konflikt zwischen Demokraten und Republikanern entflammt ein Kampf um die Seele Amerikas.

„In Jon Stewarts Politsatire *IRRESISTIBLE* battling Steve Carell und Rose Byrne auf *THE BIG SHORT*-Niveau um die Gunst ihrer Wähler. Dabei legt Regisseur und Autor Jon Stewart diverse Missstände der US-amerikanischen Politik offen und ist ganz nebenbei auch noch echt lustig.“ (*programmokino.de*)

Festival-Nachlese

Fr 25.9. 20.15 OmU

Sa 26.9. 17.15 DF

So 27.9. 19.00 DF

WENDY

Regie: Benh Zeitlin, US 2020, 112 min, DCP, DF oder OmU,

FSK: beantragt, mit Devin France, Tommie Lynn Milazzo, Shay Walker

Wendy, ein junges Mädchen, wird in ein verborgenes Ökosystem verschleppt. Dort kämpfen zwei verfeindete Stämme um eine mysteriöse, pollenähnliche Substanz, die es ermöglicht, die Verbindung zwischen dem Alter und der Zeit zu durchbrechen. In dieser fremden Welt trifft sie auf einen fröhlichen und leichtsinnigen Jungen, zu dem sie schnell eine enge Beziehung aufbaut. Die beiden nutzen die Substanz und springen zusammen durch die Zeit – während um sie herum das System langsam seiner Zerstörung immer näher kommt...

Das Fantasy-Drama von Benh Zeitlin, der für *BEASTS OF THE SOUTHERN WILD* vielfach ausgezeichnet wurde, feierte im Januar 2020 beim Sundance Film Festival seine Premiere.

In memoriam Sonja Ziemann

So 27.9. 16.00

Mi 30.9. 19.00

LIEBE AUF KRUMMEN BEINEN

Regie: Thomas Engel, DE 1959, 92 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Sonja Ziemann, Walter Giller, Doris Kirchner

Der junge Daniel Mogge hat viele Talente, die ihn aber irgendwie nicht weiterbringen. Niemand druckt seine Romane, niemand kauft seine Lexika und Klavier spielt er auch nur für sich selbst. Eines Tages beschließt er, sich einen Hund zu kaufen, denn seine Liebe zu Rita, der eleganten Tochter des reichen Musikverlegers van Eck, steht auch kurz vor dem Aus. So setzt er sein Lotterleben fort und besingt sich und seinen Dackel Blasius. Sein Nachbar Herr Grusius hört Daniels eingängige Melodien, verwandelt sie in Noten und verkauft sie seinem Chef als Eigenproduktion. Das wird Daniel zum Verhängnis, als seine neue Flamme Eva die vermeintlich ihr gewidmete Melodie im Radio hört...

| | | | |
|----------------|--|----------------|---|
| Mi 2.9. 15.30 | ROSE BERND | Fr 18.9. 17.30 | SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS DF |
| Mi 2.9. 19.00 | DIE INSEL | Fr 18.9. 20.15 | MOONLIGHT 0mU |
| Do 3.9. 17.30 | DIE INSEL | Sa 19.9. 17.30 | CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE 0mU |
| Do 3.9. 20.15 | CORPUS CHRISTI 0mU | Sa 19.9. 20.15 | SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS 0mU |
| Fr 4.9. 17.30 | UNDINE DF | So 20.9. 16.00 | PARACELBUS |
| Fr 4.9. 20.15 | CORPUS CHRISTI DF | So 20.9. 19.00 | CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE 0mU |
| Sa 5.9. 17.15 | CORPUS CHRISTI DF | Mi 23.9. 16.00 | GELIEBTER SCHATZ |
| Sa 5.9. 20.15 | UNDINE DF | Mi 23.9. 19.00 | FRIEDRICH SCHILLER – TRIUMPH EINES GENIES |
| So 6.9. 16.00 | ROSE BERND | Do 24.9. 17.30 | GELIEBTER SCHATZ |
| So 6.9. 19.00 | UNDINE DF | Do 24.9. 20.15 | IRRESISTIBLE – UNWIDERSTEHLICH DF |
| Mi 9.9. 16.00 | SPUK IM SCHLOSS | Fr 25.9. 17.30 | IRRESISTIBLE – UNWIDERSTEHLICH DF |
| Mi 9.9. 19.00 | EIN WINDSTOSS | Fr 25.9. 20.15 | WENDY 0mU |
| Do 10.9. 17.30 | SPUK IM SCHLOSS | Sa 26.9. 17.15 | WENDY DF |
| Do 10.9. 20.15 | WE ALMOST LOST BOCHUM – DIE GESCHICHTE VON RAG DF | Sa 26.9. 20.15 | IRRESISTIBLE – UNWIDERSTEHLICH OV |
| Fr 11.9. 17.15 | VITALINA VARELA 0mU | So 27.9. 16.00 | LIEBE AUF KRUMMEN BEINEN |
| Fr 11.9. 20.15 | WE ALMOST LOST BOCHUM – DIE GESCHICHTE VON RAG DF | So 27.9. 19.00 | WENDY DF |
| Sa 12.9. 17.30 | WE ALMOST LOST BOCHUM – DIE GESCHICHTE VON RAG DF | Mi 30.9. 16.00 | FRIEDRICH SCHILLER – TRIUMPH EINES GENIES |
| Sa 12.9. 20.15 | VITALINA VARELA 0mU | Mi 30.9. 19.00 | LIEBE AUF KRUMMEN BEINEN |
| So 13.9. 16.00 | EIN WINDSTOSS | | |
| So 13.9. 19.00 | BEALE STREET DF | | |
| Mi 16.9. 16.00 | EINE KLEINE SOMMERMELODIE | | |
| Mi 16.9. 19.00 | PARACELBUS | | |
| Do 17.9. 17.00 | EINE KLEINE SOMMERMELODIE | | |
| Do 17.9. 19.30 | SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS DF | | |

DF Deutsche Fassung

0mU Original mit Untertiteln

OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1€ Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Vorverkauf: Online über murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden